

Interesse an neuer Mobilität

Teil 17: Rumänien | Der rumänische Flottenmarkt ist fast so reif wie die westeuropäischen. Es zeichnen sich die gleichen Trends ab und ebenso spielt das Flottensegment eine wichtige Rolle im Automobilgeschäft.



E-Mobilität, Carsharing, Digitalisierung | Auch wenn der Flottenmarkt jünger ist, in Rumänien (im Bild Bukarest) geht es um dieselben Themen wie in Westeuropa

1 | Neuzulassungen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge

Jahr	2014	2015	2016
Pkw	80.657	96.110	112.190
Leichte Nutzfahrzeuge	k. A.	16.915	20.459

Quelle: APIA – Verband der Importeure und Fahrzeughersteller

Ende 2016 fuhren 7.010.608 registrierte Fahrzeuge auf den Straßen Rumäniens – bei einer Gesamtbevölkerung von knapp 20 Millionen. Das Alter der Flotte ist vergleichsweise hoch: Nur 3,6 Prozent der Autos (254.042) sind jünger als zwei Jahre, 4,8 Prozent sind zwischen drei und fünf Jahre alt (335.308). Die restlichen, also 91,6 Prozent, sind älter als sechs Jahre.

Die Motorisierung hält sich aktuell die Balance, weil der Dieselanteil zurückgeht und Benziner zulegen: 2016 hatten 50 Prozent einen Ottomotor und 49 Prozent waren Selbstzünder (2015: 46 Prozent versus 53 Prozent). Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge machten 2016 ein Prozent aus (Quelle: APIA, Verband von Importeuren und Herstellern von Fahrzeugen).

Der Blick auf die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge in Rumänien zeigt, dass sowohl Pkw als auch leichte Nutzfahrzeuge stark zugelegt haben (siehe Tabelle 1, oben links). Die Automobilindustrie hat sich in Rumänien erfolgreich angesiedelt. So produziert Dacia in Pitesti City laut APIA über 300.000 Fahrzeuge und Ford in Craiova rund 40.000 Fahrzeuge jährlich. Doch der rumänische Markt ist auch durch einen hohen An-

teil importierter Gebrauchtwagen geprägt: 297.290 bereits gefahrene Fahrzeuge führte Rumänien 2016 ein, die Tendenz auch hier in den letzten Jahren steigend: 2015 waren es 250.678 (2014: 219.929, 2013: 221.852).

Das Neuwagengeschäft wird mit einem Anteil von knapp 30 Prozent von der Dacia-Renault-Gruppe angeführt, gefolgt von Volkswagen, Škoda und Ford (siehe Tabelle 2, oben rechts). Der Trend ist ähnlich für Privat- und Flottenkunden.

Firmenwagenleasing in Rumänien | Das Firmenwagensegment ist für Rumänien von erheblicher Bedeutung. Geschäftsfahrzeuge machen zirka ein Fünftel des gesamten Fahrzeugbestands aus. Die Entwicklung der vergangenen vier Jahre zeigt kontinuierliches Wachstum (siehe Tab. 3, oben rechts).

Die vorherrschende Finanzierungsart bei rumänischen Firmenwagen ist das Finanzleasing, weiterhin mit einem stetigen Wachstum. Marktführer mit einem Anteil von knapp einem Viertel ist Porsche Leasing (siehe Tabelle 4, rechts).

Aber auch das Full-Service-Leasing (Operate Lease) wächst. Hier ist der Marktführer Leaseplan mit zirka 19 Prozent (siehe Tabelle 5,



Foto: Marius Chitru/Porsche Finance Group Romania

Kenner des Fuhrparkgeschäfts | Radu Manea ist für das gesamte Flottenkundenportfolio von Porsche in Rumänien zuständig



Foto: Fläusen/Porsche Bank

Spürt den internationalen Markt in seinem Land | Stefan Gersch, Leiter des internationalen Flottenmanagements der Porsche Bank Gruppe in Rumänien

Foto: Frank Peters/Adobe Stock

unten rechts). Die Durchdringung des Full-Service-Leasings nehme weiter zu, es sei vor allem bei multinationalen Unternehmen und großen Konzernen beliebt. Das weiß Radu Manea zu berichten, Leiter des Geschäftsbereiches Flottenmanagement der Porsche Finance Group in Rumänien. Er ist für das gesamte Flottenkundenportfolio der Finanzgruppe verantwortlich und leitet zudem ebenso die New Mobility, zu der auch das Car-Sharing-Produkt gehört.

Unterschiede zu Westeuropa | „Der rumänische Markt ist natürlich jünger, aber ansonsten ziemlich ähnlich und fast so reif wie der westeuropäische Markt. Die Trends sind die gleichen – das Interesse an neuer Mobilität in der Shared Economy und Digitalisierung sind in beiden Märkten vorhanden“, sagt Manea. Ein kleiner Unterschied – noch: „Operate Lease ist vielleicht noch nicht so populär wie in Westeuropa, aber seine Penetrationsrate wächst schnell und wir sehen

allein für Firmenkunden interessant waren, erwägen immer mehr Privatpersonen jetzt auch Mobilitätslösungen wie das Carsharing oder Fahrgemeinschaften.

Unternehmen und Einzelpersonen sind eher daran interessiert, die Kosten rund ums Auto zu senken und davon zu profitieren, immer einen neuen Wagen zu fahren. Oder vielleicht sogar zu verschiedenen Zeiten Zugang zu verschiedenen Fahrzeugen zu haben, abhängig von ihren speziellen Bedürfnissen und Wünschen.

Ebenso gibt es in Rumänien einen wachsenden Markt für Elektrofahrzeuge, wenn

auch noch auf niedrigem Niveau. Das Interesse ist vorhanden, zumal der Erwerb von Stromern derzeit auch mit Hilfe staatlicher Anreize und spezieller Programme gefördert wird. Die Herausforderung besteht daher derzeit hauptsächlich in der Infrastruktur und dem Aufbau eines effizienten Netzes von Ladestationen. | Thilo von Ulmenstein



Serie
Flottenmanagement
in Europa

immer mehr Kunden, die dieses Finanzierungsprodukt mit mehr Interesse und Bewusstsein hinsichtlich ihrer Vorteile und direkten Vorteile betrachten.“

Manea stellt aber auch fest, dass der Fahrzeugbestand sehr alt ist und der Alterungsprozess durch die neuesten Entwicklungen auf dem Markt in den letzten Jahren nicht gestoppt oder verlangsamt wird. Im vergangenen Jahr wurde in Rumänien wieder eine große Zahl an Gebrauchtwagen registriert – rund eine halbe Million Fahrzeuge.

Steffen Gersch, Leiter des internationalen Flottenmanagements der Porsche Bank Gruppe, ergänzt: „Der Fokus auf den Besitz eines Autos als Kaufobjekt ist immer noch auf dem Markt präsent, kann aber nicht mehr als Trend angesehen werden. Mindsets verändern sich, Kundenbedürfnisse und Erwartungen ebenso. Der internationale offene Markt ist auch in Rumänien spürbar, die Kunden sind gut informiert und treffen Entscheidungen, die auf soliden Argumenten basieren.“

Neueste Trends und Herausforderungen |

Die Denkweisen, Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden verändern sich: Wenn bis vor Kurzem Leasingverträge und andere nutzungsorientierten Finanzdienstleistungen vor

2 | Wichtigste Marken

Marke	Verkaufte Einheiten in 2016	Marktanteil
Dacia	33.362	29,74%
Volkswagen	11.771	10,49%
Škoda	10.268	9,15%
Ford	6.732	6,00%

Quelle: Frost & Sullivan

3 | Bestandsentwicklung der Flottenfahrzeuge

Jahr	2013	2014	2015	2016
Gesamtbestand Firmenfahrzeuge	1.332.912	1.376.426	1.424.039	1.469.529

Quelle: Frost & Sullivan

4 | Wichtigste Leasinggeber im Finanzleasing

Leasinggeber	2013	2014	2015	2016	Marktanteil 2016
Porsche Leasing	16.657	15.783	16.902	18.591	23,87%
RCI Banque	13.817	15.491	14.748	16.082	20,65%
Unicredit Leasing	10.842	12.051	11.935	12.896	16,56%
Tiriac Leasing	k.A.	k.A.	5.782	7.729	9,92%
Impuls Leasing	5.225	4.039	5.062	6.983	8,97%
Gesamt (100%)	54.876	59.694	66.497	77.879	

Zahl der Finanzleasingverträge

Quelle: Frost & Sullivan

5 | Wichtigste Leasinggeber im Full Service

Leasinggeber	2013	2014	2015	2016	Marktanteil 2016
Leaseplan	7.799	8.906	9.164	9.148	18,90%
ALD Automotive	6.124	6.667	7.004	7.819	16,15%
Arval	5.375	6.143	6.909	7.519	15,54%
Porsche Mobility	3.780	4.597	4.873	5.266	10,88%
Unicredit Fleet Management	1.400	1.500	2.650	3.100	6,40%
Gesamt (100%)	34.400	39.114	43.450	48.400	

Zahl der Full-Service-Verträge

Quelle: Frost & Sullivan



Thilo von Ulmenstein | Managing Partner bei Fleetcompetence Europe. Das Schweizer Beratungsunternehmen unterstützt mit seiner Expertise Unternehmen im Bereich Flotten- und Mobilitätsmanagement. Es ist mit einer Tochtergesellschaft in Deutschland vertreten und verfügt darüber hinaus über ein Netzwerk spezialisierter Fachexperten in Europa.

Das Unternehmen bietet nationales und internationales Consulting für Flottenbetreiber und Dienstleister an und führt für sie Schulungen und Trainings sowie Marktstudien durch. Mit dem „International Fleet Meeting Geneva“ hat Fleetcompetence Europe zudem innerhalb weniger Jahre eine anerkannte Networking-Plattform am Autosalon Genf für die internationale Flotten-Branche geschaffen.

@ Weitere Informationen:
www.fleetcompetence.com